

# Fundorte bemerkenswerter Pflanzenarten in Sachsen-Anhalt

Heinz Ziesche

In diesem Beitrag werden Neufunde (bezogen auf die Rastereinheit Messtischblatt-Quadrant) ab dem Jahr 2000 sowie Wiederbestätigungen bemerkenswerter Farn- und Blütenpflanzen in Sachsen-Anhalt genannt, welche die Kenntnisse über die Verbreitung der Arten im Bundesland erweitern sowie mögliche Tendenzen andeuten.

Die zeitlichen Angaben beziehen sich auf den Kenntnisstand des „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands“ (BENKERT et al. 1996) sowie auf aktuelle Kartierungsmitteilungen.

## 1 Neufunde

*Agrimonia procera* WALLR.: 3532/41 S-Rand Mittellandkanal N Rätzlingen (2005, H. ZIESCHE). Erweiterung des Teilareals Ohre-Aller-Hügelland.

*Anacamptis pyramidalis* (L.) L. C. RICHARD: 4232/21 Rasen SW-Rand Quedlinburg (2004, N. RUSSWURM). Einziger aktueller Fundort nördlich des Ostharzes. In den Jahren 2004 und 2006 wurde je ein Exemplar festgestellt.

*Apium inundatum* (L.) RCHB. fil.: 4244/11 Schweinitzer Fließ im Ort (2005, A. KORSCHESKY). Östlichster aktueller Fundort im Bundesland.

*Asplenium adiantum-nigrum* L.: 4230/22 Schieferhang an B 244 S Wernigerode (2007, U. HAMMELSBECK). Die Art galt bis 2006 in Sachsen-Anhalt als verschollen, bevor sie hier und im Eckertal nachgewiesen werden konnte.

*Carex appropinquata* SCHUM.: 4144/33 Tugendbuschwiese N Dixfölda (2007, A. KORSCHESKY). Östlichster aktueller Fundort im Bundesland.

*Carex diandra* SCHRANK: 4143/11 Torfstich N Zernick (2005, A. KORSCHESKY). Aktuell mit diesem östlichsten Fundort nur im O-Teil des Bundeslandes vorhanden.

*Carlina acaulis* L.: 4233/31 Kahlenberg S Rieder (2007, H. FRENKEL). Östlichster Fundort in der Aufrichtungszone des Nordharzrandes.

*Dactylorhiza maculata* agg.: 4537/32 Graben in Saaleaue SO Holleben (2004, H. ZIESCHE). In der Umgebung von Halle/S. einziger aktueller Fundort außerhalb der Bergbaufolgelandschaft.

*Dipsacus pilosus* L.: 3934/41 Gehölz O-Rand Bottmersdorf (2004, H. ZIESCHE). Nur hier und in der Umgebung von Oschersleben in der Magdeburger Börde existent.

*Elatine hexandra* (LAPIERRE) DC.: 4241/44 Roter Mühlteich Reinharz (2007, A. KORSCHESKY); 4342/24 NSG Lausiger Teiche (2006, A. KORSCHESKY); 4343/13 Elbauenkolk NW Prettin (2004, A. KORSCHESKY). Die genannten Lokalitäten sind die einzigen aktuellen Fundorte im Bundesland, wobei der Fundort Lausiger Teiche eine Wiederbestätigung nach 1991 darstellt.

*Eleocharis ovata* (ROTH) R. & SCH.: 4241/44 Teiche O Sackwitzer Mühle (2007, A. KORSCHESKY). Zweiter aktueller Fundort in der Dübener Heide.

*Epipactis atrorubens* (HOFFM. ex BERNH.) BESSER: 4229/42 Kolonnenweg S Schestorklippen SW Schierke (2005, U. HAMMELSBECK). Durch Wegebaumaterial eingeschleppte Art, deren weitere Etablierung ökologisch von Interesse ist.

- Epipactis purpurata* Sm.: 4333/42 Waldweg NO Tilkerode (2003, H. FRENKEL).
- Euphorbia dulcis* L.: 4042/32 Rand des Zahnabachtals SO Friedenthaler Mühle (2006, A. KORSCHESKY).
- Gagea bohemica* (ZAUSCHNER) R. & SCH.: 4336/31 Erosionstal NW Pfeiffhausen (2005, M. BULAU). Westlich der Saale im Mansfelder Land selten.
- Gagea minima* (L.) KER-GAWLER: 4131/24 Park Langenstein (2002, H. ZIESCHE). Seltene Art des nördlichen Harzvorlandes.
- Gentianella ciliata* (L.) BORKH.: 4129/41 Kolonnenweg ONO Kruzifix SW Ilsenburg (2005, H. ZIESCHE). Diese und weitere aktuelle Fundstellen aus dem Oberharz sind mit der Situation von *Epipactis atrorubens* (s. o.) vergleichbar.
- Geum rivale* L.: 4033/13 Bahnseitengraben S Krottorf (2005, H. ZIESCHE). Einziger aktueller Fundort der Magdeburger Börde.
- Gymnocarpium robertianum* (HOFFM.) NEWMAN: 4133/11 Mauer Industriebrache Wegeleben (2006, H. ZIESCHE). Seltene Art des nördlichen Harzvorlandes.
- Linum leonii* F. W. SCHULTZ: 4131/43 Kleiner Probstberg S Heimburg (2001, H. FRENKEL). Nur hier neben dem bekannten Vorkommen im benachbarten Quadranten aktuell im Bundesland nachgewiesen.
- Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB: 4042/32 Waldfriedensteich NNW Woltersdorf (2006, A. KORSCHESKY). Nachdem die Art ab etwa 1985 im Bundesland als verschollen gelten musste, gelangen seit 1998 weitere 3 Nachweise auf Sekundärstandorten am W-Rand des Fläming sowie auf dem ehemaligen Grenzstreifen bei Steimke.
- Lysimachia thyrsoflora* L.: 4039/24 Rosselniederung NO Thießen (2003, H. ZIESCHE). Einziger aktueller Fundort am SW-Rand des Fläming.
- Nepeta cataria* L.: 4134/34 Straße SO Schadeleben (2005, H. ZIESCHE).
- Ophioglossum vulgatum* L.: 4435/41 NSG Hasenwinkel Unterrißdorf unmittelbar W Schlucht (2005, M. BULAU). Zweiter aktueller Fund im Mansfelder Land.
- Peucedanum officinale* L.: 3538/21 Straßengraben SO-Rand Redekin (2004, H. ZIESCHE). Sehr seltene Art außerhalb der Stromtäler.
- Potentilla rupestris* L.: 4240/13 Zentrum Oranienbaumer Heide (2006, A. KORSCHESKY). Erster Fundort im pleistozänen Tiefland des Bundeslandes.
- Pulicaria dysenterica* (L.) BERNH.: 4334/13 Einetalrand S Stangerode (2001, H.-U. KISON, H. ZIESCHE). Die Art konnte bisher nur hier sowie südlich Blankenburg/H. in die unterste Harzrandstufe vordringen.
- Pyrola minor* L.: 4432/33 Wegböschung NW Breitungen (2007, H. ZIESCHE).
- Salvinia natans* (L.) ALL.: 3338/31 Altwasser rechte Elbseite NW Hohengöhren (2007, H. ZIESCHE); 3338/33 Altwasser W Hohengöhren (2007, H. ZIESCHE); 3438/13 Altwasser rechte Elbseite SW Schönhausen (2007, H. ZIESCHE); 3537/42 Altwasser linke Elbseite O Grieben (2005, H. ZIESCHE); 3837/33 rechte Elbseite O Ranies (2002, H. ZIESCHE); 4142/32 Altwasser linke Elbseite NO Dabrun (2006, H. ZIESCHE). Neben den bereits publizierten aktuellen Neufunden sind diese Angaben ein Indiz dafür, dass verbesserte Wasserqualität für die wärmeliebende Art förderlich ist.
- Sparganium emersum* REHMANN: 4332/33 S-Ufer Kiliansteich SW Strassberg (2006, H. ZIESCHE).

*Teucrium botrys* L.: 4231/42 Waldweg S Wienrode (2002, H. ZIESCHE). Zweiter Fundort im Inneren des Osthazes. Die ökologische Beurteilung entspricht der Beschreibung von im Gebirge eingeschleppter Arten.

*Thesium alpinum* L.: 4244/11 Energietrasse Talrand Schwarze Elster SW Schweinitz (2007, N. RUSSWURM); 4244/24 Deich der Schwarzen Elster SO Prensendorf (2005, A. KORSCHESKY); 4245/31 Deich der Schwarzen Elster S Arnsnesta (2007, A. KORSCHESKY). Bis 2004 war die Art von der unteren Schwarzen Elster nicht bekannt.

*Triglochin palustre* L.: 4332/11 Bachtal NO Adlereiche NW Friedrichsbrunn (2006, H. ZIESCHE).

## 2 Wiederbestätigungen

*Iris sibirica* L.: 3836/14 Bullenwiese SW Gerwisch (2006, H. ZIESCHE). Nach 1949 kein Nachweis im Quadrant.

*Leersia oryzoides* (L.) Sw.: 4241/42 Gottwaldsmühlenteich (2007, A. KORSCHESKY); 4241/44 Heidemühlenteich und um Sackwitzer Mühle (2007, A. KORSCHESKY). Außerhalb der Stromtäler neben dem Fundort im Raum Zeitz die einzigen aktuellen Vorkommen.

*Leonurus cardiaca* L.: 4235/31 Ruderalstelle O-Rand Mehringen (2007, N. RUSSWURM).

*Lycopodium clavatum* L.: 4240/23 Plateau Tonhalde Jüdenberg (2004, H. ZIESCHE). Nach 1949 kein Nachweis im Quadrant.

*Medicago minima* L.: 4335/12 Feldrandhügel N Sandersleben (2007, N. RUSSWURM).

*Moneses uniflora* (L.) A. GRAY: 4230/13 Kalte Bode unterhalb Schierke (2007, U. HAMMELSBECK). Es dürfte sich um die Angabe „Schierke“ in PETER (1901) handeln. Damit sind seit 1998 im Großraum Osthaz mit Kyffhäuser drei aktuelle Vorkommen zu verzeichnen.

*Ophioglossum vulgatum* L.: 4240/41 Gadewitzer Busch NO Zschornowitz (2005, H. ZIESCHE). Im W-Teil der Dübener Heide selten geworden.

*Sagittaria sagittifolia* L.: 4033/22 Mühlengraben Hadmersleben (2007, H. ZIESCHE). Einziger aktueller Fundort der Magdeburger Börde.

*Verbena officinalis* L.: 4243/24 Wegrand SW-Seite Purziener Fichten (2007, A. KORSCHESKY). Es handelt sich um den östlichsten aktuellen Fundort der Art, die im NO- und O-Teil des Bundeslandes selten geworden ist.

## Danksagung

Für die Informationen zu Pflanzenfundorten sei Herrn Heinz Frenkel (Ballenstedt), Herrn Udo Hammelsbeck (Drübeck), Herrn Andreas Korschefsky (Wittenberg) sowie Herrn Norbert Rußwurm (Quedlinburg) herzlich gedankt.

## Literatur

- BENKERT, D.; FUKAREK, F. & KORSCH, H. (1996): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. - Gustav Fischer Verlag Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm, 615 S.  
 PETER, A. (1901): Flora von Südhannover nebst den angrenzenden Gebieten. I. Teil, Verzeichnis der Fundstellen, Göttingen, XVI + 323 S.

## Anschrift des Autors

Heinz Ziesche  
 Lindenbergsweg 35H  
 D-06502 Thale